

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung
und Suchttherapie e.V.

Einladung zum 14. Wissenschaftlichen Gespräch

Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie
(DG-Sucht e.V.)

„Über das Lernen lernen:
Neue Impulse für die Behandlung von Abhängigkeiten?!“

17.4. bis 19.4.2013

Evangelische Akademie Tutzing



© EAT-Archiv

Sehr geehrte Mitglieder der DG-Sucht,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sprechen, Tanzen oder Schachspielen... unser Leben lang erwerben wir neue Fähigkeiten und Wissen. Lernen gestaltet unseren Alltag und prägt unsere Entwicklung. Doch wie funktioniert das Lernen? Welche Bedingungen sind günstig, um sich Neues anzueignen? Und inwieweit tragen Lernprozesse zu dysfunktionalen Entwicklungen, wie z.B. exzessivem Alkoholkonsum, Cannabisabhängigkeit oder pathologischem Internetgebrauch bei? Können sie wieder „verlernt“ werden?

Um diesen Fragen nachzugehen, laden wir Sie herzlich zum 14. Wissenschaftlichen Gespräch der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V. nach Tutzing ein. Das Thema der vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Veranstaltung lautet: **„Über das Lernen lernen – neue Impulse für die Behandlung von Abhängigkeiten?!“**

Mit spannenden Beiträgen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen soll ein Bogen von der Grundlagenforschung hin zur zielgerichteten Anwendung des Lernens in der Suchttherapie gespannt werden. Ein besonderes Anliegen dieser traditionellen Klausurtagung, ist der vertiefte, ergebnisoffene Austausch von eingeladenen Experten und Teilnehmern.

Wir freuen uns darauf, Sie am Starnberger See begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Anil Batra
Präsident der DG-Sucht



Dr. Eva Hoch
Tagungsleiterin

Tagungsinformation

Veranstalter	Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und –therapie (DG-Sucht) Frau Dr. Eva Hoch
Tagungsort	Evangelische Akademie Tutzing Schlossstraße 2+4 82327 Tutzing Tel.: 08158 / 251-0 Fax: 08158 / 251-137 www.ev-akademie-tutzing.de/
Hotel	Die Akademie bietet Einzelzimmer (75,00 € pro Person / Tag), Doppelzimmer (55,00 € pro Person / Tag) und Doppel-/Einzelzimmer (89,00 € pro Person / Tag) an, die sich zum Teil im alten Schlossgebäude, im Kavalieregebäude und im modernen Gästehaus befinden. Von etlichen Zimmern aus genießen Sie einen herrlichen Blick über den weitläufigen Schlosspark und den Starnberger See bis zu den Alpen. Ein Teil der Zimmer ist behindertenfreundlich eingerichtet. Sie können die Zimmer rechtzeitig bei uns reservieren, die Bezahlung nehmen Sie bitte direkt vor der Abreise in der Evangelischen Akademie in Tutzing vor. Übernachtungskosten sind nicht in der Tagungsgebühr enthalten. Weiterhin fällt eine Schlosstaxe von 8 € pro Person / Tag an.
Anmeldung + Einzahlung	<p>Frau Doris Kaldewei, Geschäftsstelle DG-Sucht, Postfach 1453, 59004 Hamm; Tel.: 02381 / 417998; Fax: 02381-901530 E-Mail: kaldewei@dhs.de</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Bestätigung, sobald die Tagungsgebühr von Euro 130,- auf das folgende Konto eingegangen ist:</p> <p>DG-Sucht, Sparkasse Hamm, BLZ: 41050095 Konto: 7074925; Kennwort: Tutzing</p> <p>Die Tagungsgebühr enthält die Verpflegung während der Tagung sowie das Abendessen am Donnerstag im Restaurant Phönix (Getränke auf eigene Rechnung). Weiterhin beinhaltet die Tagungsgebühr die Kosten des kulturellen Rahmenprogramms.</p>
Organisation + Rückfragen	Frau Dipl. Soz. Barbara Spiegel Tel.: 08841 / 672798 E-Mail: spiegel-organisation@gmx.de
Tagungszeiten	Beginn: Mittwoch, den 17. April 2013, 14.00 Uhr Ende: Freitag, den 19. April 2013, 12.30 Uhr

Mittwoch, den 17.4.2013

Begrüßung und Einführung

14.00 Uhr Sandra Dybowski, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
Anil Batra, Tübingen
Eva Hoch, Mannheim

Teil 1: Sind Abhängigkeitserkrankungen erlernt?

14.30 – 16.00 Uhr

Vorsitz: Doris Sarrazin (Münster)

Lernpsychologisches Impulsreferat: „Grundlagen und neue Entwicklungen im Bereich des Lernens“ (Mike Rinck, NL - Nijmegen)

Sozialwissenschaftliches Impulsreferat: Die Rolle von Eltern, Peers, Medien und anderen Verhaltensmodellen (Emmanuel Kuntsche, CH - Lausanne)

Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr

Vorsitz: Falk Kiefer (Mannheim)

Neurobiologisches Impulsreferat: Am Tiermodell über das Lernen lernen (Rainer Spanagel, Mannheim)

Neurobiologisches Impulsreferat: Neuronale Plastizität des Gehirns und Lernen (Andreas Heinz, Berlin)

18.30 – 19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen in der Evangelischen Akademie Tutzing

20.00 – 21.00 Uhr

After-Dinner-Talk: „Die Glücksformel – Lässt sich Glück lernen?“ (Stefan Klein, Berlin)

Donnerstag, den 18.4.2013

Teil 2: Anwendung von Lernmechanismen in der Suchttherapie

9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Johannes Lindenmeyer (Lindow)

Verhaltenstherapeutisches Impulsreferat: Anwendung von Lernmechanismen in der Suchttherapie (Ralf Schneider, Friedrichsdorf)

Extinktion konditionierter Verstärkungsprozesse bei Alkoholabhängigkeit (Sabine Löber, Heidelberg)

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Anil Batra (Tübingen)

Kontingenzmanagement und Token Economy auf einer Drogenentzugsstation (Jutta Settlemayer, Münster)

Aversionstherapie bei Rauchern (Christoph Kröger, München)

Gemeinsames Mittagessen in der Evangelischen Akademie Tutzing

13.30 – 15.00 Uhr

Vorsitz: Hans-Jürgen Rumpf (Lübeck)

CRAFT Community Reinforcement Approach und Familientraining (Gallus Bischof, Lübeck)

Hausaufgaben in der Suchttherapie: Noch unentdecktes Potential? (Lydia Fehm, Berlin)

Teil 3: Anwendung von Lernmechanismen in der Rückfallprophylaxe

15.30 – 16.15 Uhr

Vorsitz: Rainer Thomasius (Hamburg)

Lässt sich das Suchtgedächtnis löschen? Neue Wege in der Pharmakotherapie (Falk Kiefer, Mannheim)

Kulturelles Rahmenprogramm: Besuch des „Buchheim Museum der Phantasie“ und gemeinsames Abendessen im Restaurant Phönix (Bernried am Starnberger See)

Freitag, den 19.4.2013

Teil 3: Anwendung von Lernmechanismen in der Rückfallprophylaxe

9.00 – 10.30 Uhr

Vorsitz: Karl Mann (Mannheim)

Pump up the volume! Can transcranial Direct Current Stimulation (tDCS) enhance Cognitive Bias Modification in Addiction? Results from initial studies (Reinout Wiers, NL - Amsterdam)

Biased neurocognitive processing in cannabis users: An overview of recent studies and treatment implications (Janna Cousijn, NL - Amsterdam)

Kaffeepause

Open Space: Was haben wir über das Lernen gelernt? Gibt es neue Impulse für die Behandlung von Abhängigkeiten?

11.00 – 11.45 Uhr

Vorsitz: Eva Hoch, Mannheim

Abschlussbetrachtung

11.45 Uhr bis 12.30 Uhr

Zurück in den Behaviorismus? Kritische Reflektion der Anwendung von Lernmechanismen in der Therapie von Abhängigkeiten (Johannes Lindenmeyer, Lindow)

12.30 Uhr: Verabschiedung und Ende der Tagung

Fortbildungspunkte werden von der Bayerischen Psychotherapeutenkammer vergeben.

REFERATE, MODERATION, ORGANISATION

Prof. Dr. Anil Batra, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Tübingen
Dr. Gallus Bischof, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck
Dr. Janna Cousijn, University of Amsterdam, NL - Amsterdam
Dr. Sandra Dybowski, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
PD Dr. Lydia Fehm, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin
Prof. Dr. Andreas Heinz, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité, Berlin
Dr. Eva Hoch, Tagungsleitung, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
Doris Kaldewei, Tagungsadministration, Geschäftsstelle der DG-Sucht, Hamm
Prof. Dr. Falk Kiefer, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
Dr. Stefan Klein, freier Journalist, Berlin
Dr. Christoph Kröger, IFT Institut für Therapieforschung, München
Dr. Emmanuel Kuntsche, Schweizer Fachstelle für Alkohol und Drogenprobleme, CH -
Lausanne
PD Dr. Johannes Lindenmeyer, Salus-Klinik, Lindow
PD Dr. Sabine Löber, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg
Prof. Dr. Karl Mann, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
PD Dr. Mike Rinck, Radboud University Nijmegen, NL – Nijmegen
PD Dr. Hans-Jürgen Rumpf, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck
Dipl.-Päd. Dipl.-Soz. Doris Sarrazin, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster
Dipl.-Psych. Ralf Schneider, Salus-Klinik, Friedrichsdorf
Dr. Jutta Settelmayer, LWL-Klinik Münster, Münster
Dipl.-Soz. Barbara Spiegel, Tagungsorganisation, Murnau am Staffelsee
Prof. Dr. Rainer Spanagel, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
Prof. Dr. Rainer Thomasius, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg
Prof. Dr. Reinout W. Wiers, University of Amsterdam, NL – Amsterdam

FÜR IHRE AGENDA

14. Wissenschaftliches Gespräch der DG-Sucht

„Über das Lernen lernen – Neue Impulse für die Behandlung von Abhängigkeiten?!“

Beginn	Mittwoch, den 17.4. 2013, 14.00 Uhr
Ende	Freitag; den 19.4.2013, 12.30 Uhr
Tagungsort + Unterkunft	Evangelische Akademie Tutzing Schlossstraße 2+4 82327 Tutzing Tel.: 08158 / 251-0 Fax: 08158 / 251-137 www.ev-akademie-tutzing.de/
Homepage	www.dg-sucht.de
Tagungsgebühr	Euro 130,--
Einzahlung an	DG-Sucht Sparkasse Hamm BLZ: 41050095 Konto: 7074925 Kennwort: Tutzing
Anmeldung	Frau Doris Kaldewei Geschäftsstelle DG-Sucht Postfach 1453 59004 Hamm Tel.: 02381 / 417998 Fax: 02381 / 901530 E-Mail: kaldewei@dhs.de
Organisation + Rückfragen	Frau Dipl.-Soz. Barbara Spiegel Tel.: 08841 / 672798 E-Mail: spiegel-organisation@gmx.de

ANMELDUNG

14. Wissenschaftliches Gespräch

17. - 19.4.2013 in Tutzing

Thema: „Über das Lernen lernen - Neue Impulse für die Behandlung von Abhängigkeiten?!“

Name, Vorname

.....

Institution

.....

Adresse

.....

Übernachtung im Schloss der Evangelischen Akademie Tutzing (pro Person/Nacht)

Einzelzimmer	€ 75,00
Doppelzimmer	€ 55,00
Doppel-/Einzelzimmer	€ 89,00

Die Zimmervergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an

Frau Doris Kaldewei, Geschäftsstelle der DG-Sucht

Postfach 1453, 59004 Hamm

Fax: 02381/901530

E-Mail: dg-sucht@t-online.de